



| Fußball



EIN SPIELFELD FÜR ALLE

STRATEGIE ZUR ENTWICKLUNG DES FRAUEN-
UND MÄDCHENFUSSBALLS IN HESSEN





Der Anteil der weiblichen Bevölkerung liegt bei 51%. Dies birgt ein enormes Potenzial für den Fußballsport, welches es systematisch zu erreichen, zu begeistern, zu qualifizieren, zu entwickeln und zu binden gilt. Wesentlich ist hierbei, dies strukturiert und anhand einer nachhaltigen Strategie zu erreichen, die nicht Top-Down vorgegeben, sondern aus den Ideen, Anforderungen, Wünschen, Herausforderungen und Möglichkeiten aller Anspruchsgruppen wie Spielerinnen, Trainerinnen, Schiedsrichterinnen, Vereinsehrentler*innen sowie Gremien- und Funktionsträger*innen auf Verbands- und Kreisebene entwickelt wird.

Wir freuen uns sehr darüber, dass eine buntgemischte Arbeitsgruppe innerhalb des Hessischen Fußball-Verbandes e.V. sich diesem Projekt angenommen hat, um sich der Verantwortung sowie Tragweite zu stellen und dabei realistische Ziele zu formulieren, die wir alle gemeinsam erreichen können, um den Fußball noch breiter aufzustellen und zukunftsfähig zu machen, gemäß dem Leitspruch „Erwecke den Fußball in dir...“

Prof. Dr. Silke Sinning
Vizepräsidentin



INHALT

Wir l(i)eben Fußball. Der HFV fordert mehr Frauen & Mädchen im Fußball. Die Gründe.	3	Säule 3: Gewinnung und Bindung von Spielerinnen Der Übergang von Juniorinnen zu Frauen	18
Ausgangslage Herausforderungen und Potentiale	6	Säule 4: Kommunikation Moderne Kommunikation mit intern und extern	22
Ziele Ein Überblick	8	Säule 5: Stärkung der ländlichen Region Flächendeckende Wettbewerbe in allen Regionen und Altersklassen	26
Strategiehaus - 5 Säulen	9	Impressum	31
Säule 1: Gewinnung von Frauen Frauen in allen Funktionsgruppen	10		
Säule 2: Spielbetrieb Ausbau für die F- und E-Juniorinnen	14		



HESSISCHER FUSSBALL-VERBAND E.V.



WIR L(I)EBEN FUSSBALL.

Unsere Strategie „Ein Spielfeld für alle“ und die dazugehörigen Maßnahmen sollen alle fußballbegeisterten Frauen und Mädchen erreichen, Chancen und Potenziale aufzeigen, Zugänge zu Qualifizierungsangeboten erleichtern und vor allen Dingen eine Sache schaffen: Wir wollen weiter wachsen, wir wollen noch mehr und noch besser werden: Mehr Spielerinnen, mehr Trainerinnen, mehr Vereinsmanagerinnen und mehr Schiedsrichterinnen für allgemein: Mehr Frauen & Mädchen im hessischen Fußball.

Der Frauen- und Mädchenfußball ist en vogue. Die Nationalmannschaft wurde bei der EM 2022 erst im Finale von England getoppt und auch die Teams der Hessauswahl behaupten sich auf nationaler Ebene. Trotzdem sinkt die Zahlen aktiver Spielerinnen im Frauenbereich. Gerade beim Übergang zu den Frauen hängen viele Juniorinnen den Fußballschuh an den Nagel. In ländlichen Regionen ist der flächendeckende Spielbetrieb der Frauen bedroht obwohl sich in einigen Regionen in Hessen die Zahlen der klickenden Mädchen sehr positiv entwickeln.

Mehr Frauen und Mädchen im hessischen Fußball zu proklamieren ist das Ergebnis einer systematischen Betrachtung von Ausgangslage, Chancen und Herausforderungen im Frauen- und Mädchenfußball.

„Damit Frauen und Mädchen in allen Bereichen weiter wachsen, möchten wir ganz Fußball-Hessen zeigen: Sie können es! Sie können kicken, coachen, pfeifen und führen! Der Frauen- & Mädchenfußball soll größer und Frauen & Mädchen im Fußball sollen sichtbarer werden.“

Nicolas Fink
Geschäftsführer Wirtschaft und Finanzen

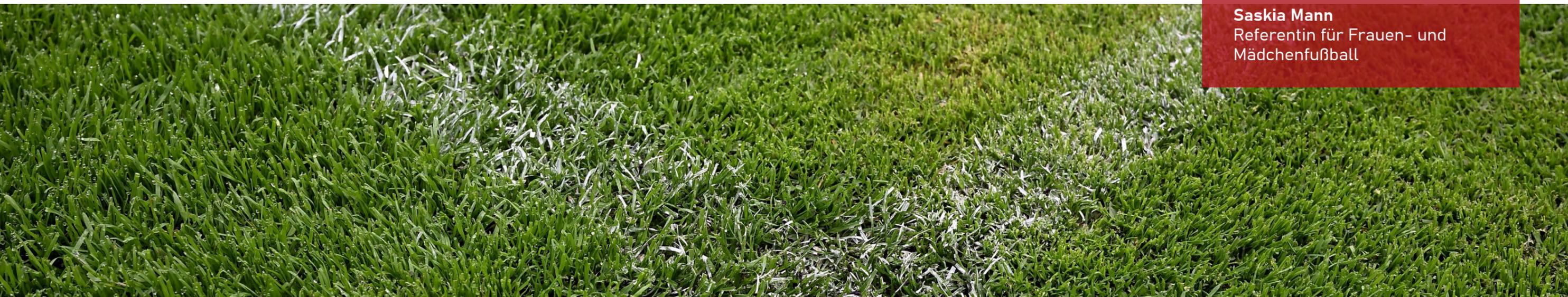


„Wir sind Frauen und Mädchen und wir spielen Fußball. Wir trainieren Fußballer*innen. Wir führen Vereine. Wir leiten Spiele. Natürlich braten wir auch Würstchen oder kochen Kaffee, aber wir geben auch die Richtung vor und erarbeiten Strategien für unsere Vereine.“

Lena Nöding
Vorsitzende Verbandsausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

„Wir l(i)eben Fußball. So wie ihr. In ganz Hessen. Wir leben Fußball auf nordhessischen Dorfsportplätzen, auf Gießener Asche oder auf Kunstrasenplätzen in Frankfurt. Wir leben Fußball in ganz Hessen. Besonders immer mehr junge Fußballerinnen fühlen sich auf hessischen Sportplätzen wohl und wir können es kaum erwarten, sie in unseren Frauenvereinen kicken zu sehen.“

Saskia Mann
Referentin für Frauen- und Mädchenfußball





AUSGANGSLAGE

„Strategie Frauen im Fußball FF27“ steht für eine Strategie des Deutschen Fußball-Bundes mit vier Hauptzielen zur Förderung des weiblichen Fußballs auf allen Ebenen.

Als einer der ersten Landesverbände hat der **Hessische Fußball-Verband** die Chance ergriffen, im Zuge von DFB-Assist – einem Strategieentwicklungskonzept für die 21 Fußball-Landesverbände – mit einer entsprechenden Projektgruppe eine eigene, landesweite Strategie zur Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs in Hessen zu erarbeiten.

PROJEKTGRUPPE FÜR EIN BREITES UND DATENBASIERTES BILD

Bei der Besetzung der Projektgruppe lag der Fokus darauf, alle Personengruppen- und Funktionsträger*innen des Frauen- und Mädchenfußballs mitzudenken. So arbeiteten Spielerinnen, eine aktive Schiedsrichterin, Vereins- und Auswahltrainer sowie ein Vorsitzender eines Frauen- und Mädchenvereines an der Strategie mit.

Von Seiten des Verbandes waren der Verbandsausschuss für Frauen- und Mädchenfußball, ein Mitglied des geschäftsführenden Präsidiums und zwei Personen aus dem Hauptamt am Ergebnis beteiligt.

Datenbasierte Reports lieferten die Basis einer SWOT-Analyse der aktuellen Situation im hessischen Frauen- und Mädchenfußball, um das Einfließen aktueller Zahlen, Entwicklungen und Trends sicherzustellen.

Weitere Meilensteine der Arbeit des Projektteams waren die Entwicklung einer Vision, das Herausarbeiten von Schwerpunkten und konkreten Handlungszielen sowie entsprechenden Maßnahmen für die kommenden fünf Jahre ab Herbst 2024. Klarer Fokus waren vor allem realistische und umsetzbare Ansätze.



HERAUSFORDERUNGEN

Sinkende Spielerinnenzahl im Frauenbereich in Hessen

Rückläufige Anzahl an Vereinen mit Frauenbereich

Die Schere der Anzahl der erworbenen Lizenzen von männlichen und weiblichen Coaches geht auseinander. Frauen bleiben zudem Trainerinnen auf niedrigerem Niveau

Frauen sind in den Gremien des Verbandes und auch auf Vereinsebene unterrepräsentiert. Sie übernehmen meist nur Funktionen im Frauen- und Mädchenfußball)

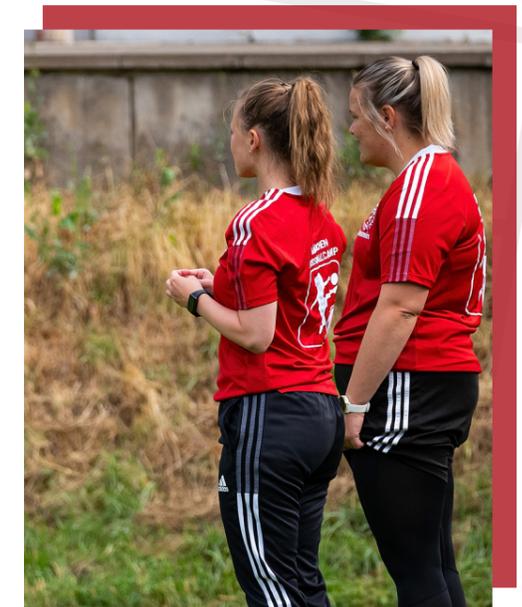
POTENZIALE

Mädchenfußball: die Zahl der jungen Fußballerinnen - C-Juniorinnen und jünger - steigt

Viele Frauen absolvieren das Kindertrainer-Zertifikat und schaffen so den Einstieg in die Trainerinnen-Ausbildung

Allgemeines Interesse am Frauenfußball seit der Europameisterschaft 2022 in England gestiegen

Frauen und Diversität sind gesellschaftlich relevant





ZIELE - EIN ÜBERBLICK

MEHR FRAUEN
IN ALLEN
FUNKTIONSGRUPPEN



+25%

Frauen
bis 2029

AUSBAU DES SPIELBETRIEBS FÜR
F- UND G-JUNIORINNEN



Gewinnung von **80** neuen
Spielerinnen pro Jahr bis 2029

ZEITGEMÄSSE KOMMUNIKATION
MIT ALLEN STAKEHOLDERN

Entwicklung eines eigenen
Konzepts mit **zeitgemäßen
Medien**

GEWINNUNG UND BINDUNG
VON JUNIORINNEN IM
ÜBERGANG ZU DEN
FRAUEN

+15%

aktive Mädchen- und
Frauenmannschaften bis
2029

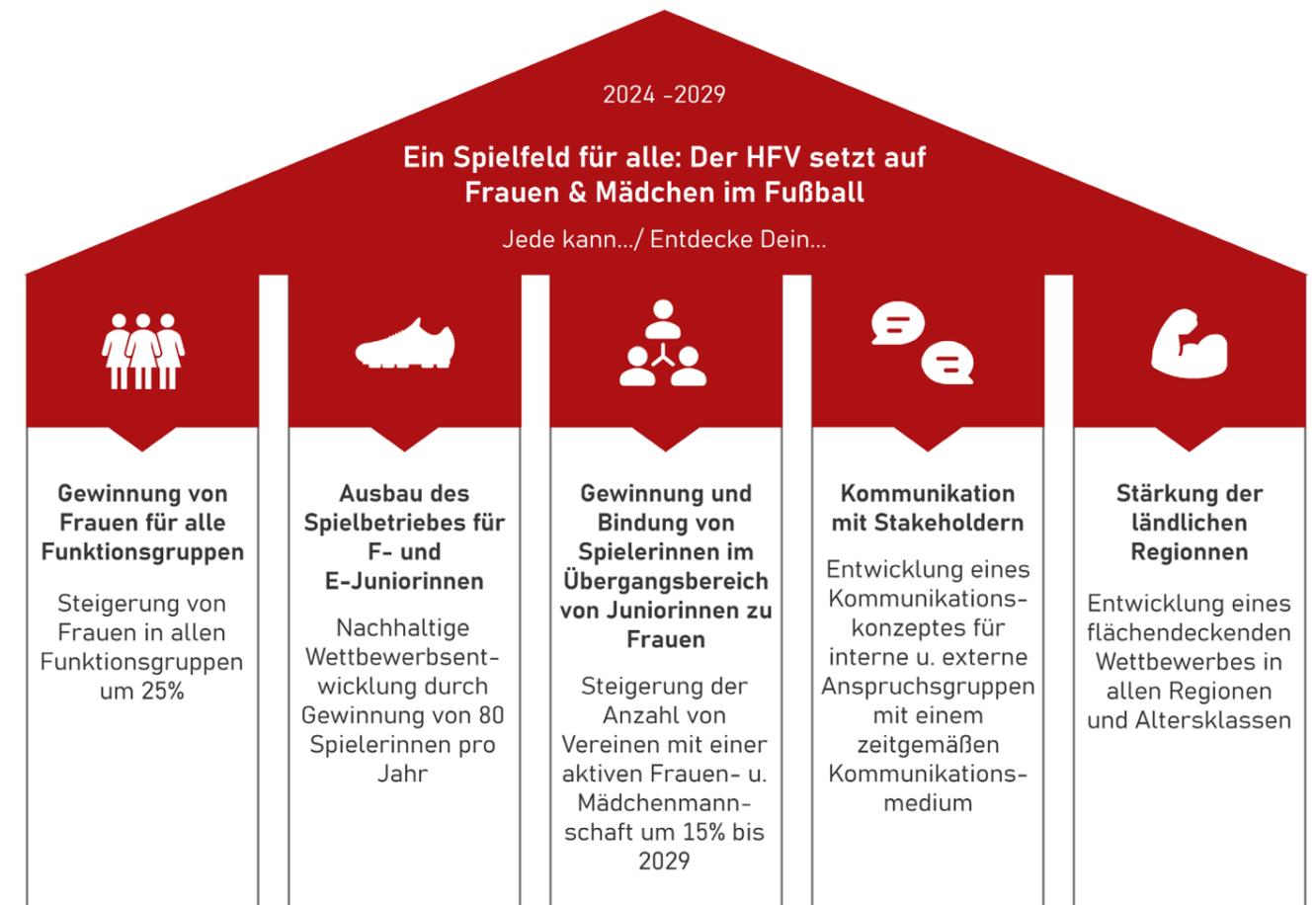
STÄRKUNG DER LÄNDLICHEN
REGIONEN



**flächendeckender
Wettbewerb** in allen
Regionen und Altersklassen

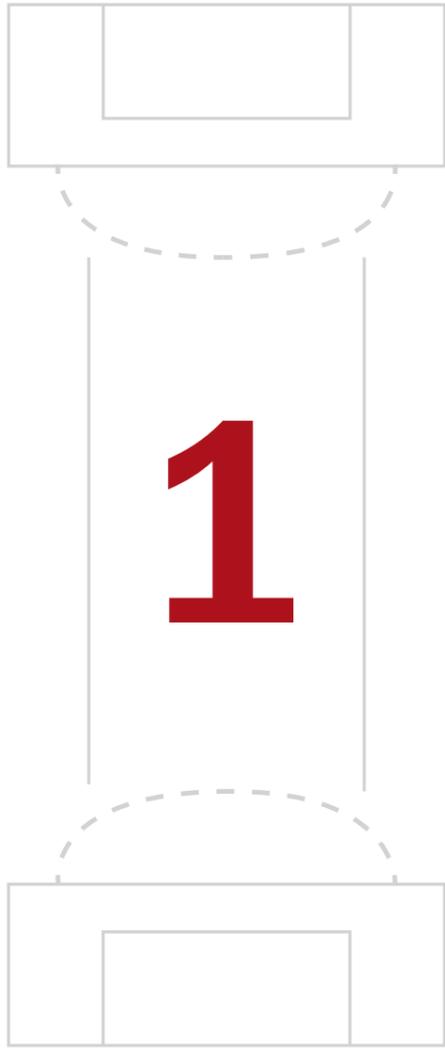
STRATEGIEHAUS

Unser Strategiehaus ist das Ergebnis der SWOT-Analyse - basierend auf allen Zahlen und Daten, die zum Frauen- und Mädchenfußball in Hessen vorliegen. Dieses Haus ist auf fünf Säulen gebaut, die den Schwerpunkt der Strategie für den Zeitraum 2024 bis 2029 darstellen. Gemäß dem Motto „Jede kann... / Entdecke Dein...“ wurden fünf Säulen erarbeitet, für die zahlreiche Unterziele und Maßnahmen definiert wurden.



Vision und Titel der Strategie lauten daher:

**EIN SPIELFELD FÜR ALLE - FÜR MEHR FRAUEN UND MÄDCHEN
IM HESSISCHEN FUSSBALL!**



Säule 1:

GEWINNUNG VON FRAUEN IN ALLEN FUNKTIONSGRUPPEN



INTRO / EINLEITUNG

Frauen sind in allen Funktionsgruppen des Fußball unterrepräsentiert:

- 7,5% der Lizenzinhaber*innen sind weiblich
- 5,3% der gemeldeten Teams sind weiblich
- 4,5% der Schiedsrichter*innen sind weiblich
- 6,2% der Vereinsfunktionär*innen sind weiblich
- 10,5% Frauen in Ausschüssen und Gremien des HFV



Das **Ziel** im Hessischen Fußball-Verband lautet daher: Steigerung von Frauen in allen Funktionsgruppen um **25%!**

Steigerung von 25% bei Schiedsrichterinnen (SR)

Durchführung von zwei SR-Neulingslehrgängen bis 2029 (zentral/Schule)

Durchführung des Aktionstages:
Aktive pfeifen Jugend
Pilotierung 2024/25; Umsetzung 2025/26

Durchführung eines Tagesseminars für Trainer*innen und SR*innen zur Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses füreinander (angelehnt an „Leiten statt Pfeifen“)

Steigerung von 25% bei Trainerinnen/ Vereinsmanagerinnen

Durchführung von:

- 1 x C-Lizenz Lehrgang pro Jahr
- 1 x B-Lizenz Lehrgang bis 2029
- 1 x Junior Coach Lehrgang pro Jahr

Steigerung von 25% bei Funktionärinnen (Kreis, Land, Verein)

Durchführung von Netzwerktreffen für Frauen im Fußball in 2025/27/29

Durchführung des Leadership Programmes in 2026 und 2028

Organisation des Führungsspielerinnentreffs (zwei pro Jahr)

Durchführung von 1x Vereinsmanagerlehrgang für Frauen bis 2029

Kulturwandel in allen Gremien

Förderung einer übergeordneten strategischen Auseinandersetzung (Stelle) zur Verbandsentwicklung (Diversität)

Einführung Frauenquote in ehrenamtlichen Gremien bis 2029

Besetzung Gleichstellungsbeauftragte*r ab sofort

Kooptierte Mitarbeiter*innen in allen HFV-Gremien (schnellstmöglich)



ERFOLGSFAKTOR:
QUALIFIZIERUNGS-
MASSNAHMEN
ONLY WOMEN



Säule 2:

AUSBAU DES SPIELBETRIEBES FÜR F- UND E-JUNIORINNEN



Das **Ziel** im Hessischen Fußball-Verband lautet:
ein neue Mädchenmannschaft pro Kreis bis 2029!

**Gewinnung von einem Kooperationspartner
(Kita / Schule)
pro Kreis pro Jahr**

Erstellung von Informationsmaterialien und Handlungsleitfäden sowie Bekanntmachung der bestehenden Angebote bei Vereinen durch die Clubberater*innen und Kreismädchenreferent*innen durch die Nutzung von Infoabenden, Sitzungen etc.

Schaffen von Anreizsystemen, um mehr Kooperationspartner zu gewinnen



**Eine neue Mädchenmannschaft
pro Kreis pro Jahr**

Verstärkte Nutzung der/des FSJler*in für den Fokus „Mädchenfußball“ des Bambini-Mobils zur Durchführung von Schnuppertagen

Verstärkte Informationsweitergabe zur Entwicklung von Clubberater-Expert*innen für den



INTRO / EINLEITUNG

„Mädchen sollen so lange wie möglich mit Jungs spielen!“ Dieser Devise ist man jahrelang gefolgt und die Aussage trifft auch teilweise zu. **Aber:** Nicht alle Mädchen möchten im gemischten Spielbetrieb agieren. Einige Vereine haben in den vergangenen Jahren damit begonnen, schon früher Nachwuchsarbeit im Juniorinnenspielbetrieb zu betreiben. Die Zahlen dazu:

- Passanträge für F-Juniorinnen im Vergleich zur Saison 17/18: +41%
- Passanträge für E-Juniorinnen im Vergleich zur Saison 17/18: +92%

Mädchen beginnen zunehmend früher mit dem Fußballspielen, aber es gibt keinen flächendeckenden Mädchenspielbetrieb in diesen Altersklassen.



Säule 3:
**GEWINNUNG UND BINDUNG VON
JUNIORINNEN IM ÜBERGANGS-
BEREICH ZU DEN FRAUEN**



INTRO / EINLEITUNG

Im Frauenspielbetrieb sind die Mannschaftszahlen leicht rückläufig. Diesen Trend gilt es aufzuhalten, ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Reduzierung der Drop-Out-Quote von Juniorinnen beim Wechsel in den Frauenspielbetrieb.

Die Zahl der Spielerinnen bei den B-Juniorinnen ist in den letzten sechs Jahren konstant bzw. leicht steigend, wohingegen bei den Frauen 5,2% der aktiven Spielerinnen verloren wurden. Der größte Verlust ist bei den U19-Juniorinnen zu verzeichnen: -25% im Vergleich zur Saison 2017/18.

Das **Ziel** im Hessischen Fußball-Verband ist es:
 Rückläufigen Trend stoppen und bis 2029 die **Anzahl von aktiven Frauen- und Mädchenmannschaften** steigern um **15%**!

Mehr Mannschaften in Frauen- und Mädchen-Vereinen gewinnen

Schaffung eines Netzwerkes von Ansprechpartner*innen in allen hessischen Universitäten

Erstellung von Infomaterialien für Angebote „Mama-Training“. Durchführung eines Pilotprojektes 2024/25 und anschließendes Ausrollen in Hessen

Ausbau des Unterstützungsangebotes für Aktionstage und Gewinnung von Aktionspartnern

Mehr Mannschaften außerhalb der Frauen- und Mädchenvereine gewinnen

Schaffung von Leitfäden, Infomaterialien und interaktiven Schaubildern zur Gründung von Frauen- und Mädchenmannschaften sowie Freizeitspielangeboten

Fortsetzung von „Mehr Mädchen auf den Rasen“

Teilnahme von Multiplikator*innen des Frauen- und Mädchenausschusses bei einer Jugendleiterpflichtveranstaltung pro Kreis und Saison, um Informationen weiterzugeben. Bei Bedarf mit dem Schwerpunktthema Zweitspielecht

Zusätzliche Anreize für A-Juniorinnen schaffen

Wettbewerb mit Best-Practice-Ideen aus den Vereinen, um A-Juniorinnen zu gewinnen und zu binden

Durchführung eines U19-Pokalwettbewerbs bis 2029

Schaffung von Netzwerken mit aktiven Spielerinnen inkl. Freizeitteil (Besuch Bundesliga Spiel o.ä.). Anbindung an das Leadershipprogramm

Unser Ziel:



+15% Frauenmannschaften
+25% Mädchenmannschaften



Säule 4:

VERBESSERTE KOMMUNIKATION MIT STAKEHOLDERN



Das **Ziel** im Hessischen Fußball-Verband ist es:
Entwicklung eines **Kommunikationskonzepts** für interne
und externe Anspruchsgruppen mit einem zeitgemäßen
Kommunikationsmedium

**Schaffung eines umfassenden
Kommunikationskonzept
basierend auf der Strategie für
Frauen und Mädchen im Fußball**

Erstellung eines jährlichen
Kommunikationsplanes, der sämtliche
planbare Maßnahmen des Bereiches Frauen
und Mädchen abdeckt

Einführung von regelmäßigen
Abstimmungsterminen zwischen der
Kommunikation und der Fachabteilung zu
dessen Umsetzung

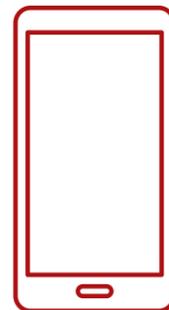
**Online-Sichtbarkeit des
Frauen- und Mädchenbereichs**

Einbindung der Strategie sowie relevanter
Inhalte des
Frauen- und Mädchenfußballs
im Internetauftritt des HFV

**Individuelles CI für den
Frauen- und Mädchenbereich,
das in das Gesamt-CI des HFV passt**

Entwicklung eines eigenen Logos bis zur Ver-
öffentlichung der Strategie

Anschaffung geeigneter
Kommunikationsmaterialien



INTRO / EINLEITUNG

Die Kommunikation mit den Verbandsmitarbeiter*innen, Vereinsmitarbeiter*innen und Spielerinnen ist ein wesentlicher Baustein der Verbandsarbeit. Und dennoch werden nicht alle Akteure des Fußballs erreicht. Ein eigenes Kommunikationskonzept soll nicht nur den Informationsaustausch verbessern, sondern auch die Sichtbarkeit von Frauen und Mädchen im Fußball stärken.



Säule 5:
**STÄRKUNG DER
LÄNDLICHEN REGION**



INTRO / EINLEITUNG

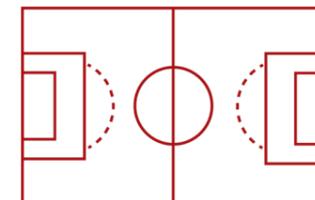
Große regionale Unterschiede prägen Hessen. Das Ballungsgebiet im Süden mit vielen Städten und mehr Einwohner*innen steht den ländlichen Regionen im übrigen Bundesland gegenüber. Diese strukturelle Besonderheit wirkt sich auch auf den Fußballspielbetrieb aus. Durch den kreisübergreifenden Spielbetrieb im Frauen- und Mädchenfußball müssen die Vereine in allen Altersklassen weite Strecken für Auswärtsspiele zurücklegen. Insbesondere im Juniorinnenbereich ist der Spielbetrieb aber häufig nicht nur kreisübergreifend, sondern sogar regionsübergreifend. Diese Tatsache stellt für die Vereine eine große Problematik dar.

Das **Ziel** im Hessischen Fußball-Verband ist es:
Entwicklung eines **flächendeckenden Wettbewerbs** in
allen Regionen und Altersklassen

Fokussierte, regionale Umsetzung von Handlungsmaßnahmen, um die nachhaltige Entwicklung zu stärken (zwei Regionen / Jahr)

Untenstehende Handlungsmaßnahmen werden pro Jahr in zwei Fokusregionen koordiniert umgesetzt:

- Durchführung von jeweils zehn Tage des Mädchenfußballs
- Promotion von „Mehr Mädchen auf den Rasen“
- Einsatz des Mädchenmobils
- Durchführung einer Mädchenfußballschule pro Region
- Pilotierung der Umsetzung von flexiblen Spielbetriebsformaten bis zu den C-Juniorinnen; unter anderem auch in Turnierformaten
- Pilotierung des regionsübergreifenden Spielbetriebes



Bedarfsgerechte Unterstützung für Regionen, die aktuell keine Fokusregion sind (vier Regionen / Jahr)

In den vier weiteren Regionen wird Unterstützung gegeben, wenn Interesse besteht und angefragt wird, sowie:

- Durchführung von mindestens einem Tag des Mädchenfußballs pro Kreis
- Durchführung von einer zusätzlichen Mädchenfußballschule



**HESSISCHER
FUSSBALL-VERBAND E.V.**

Impressum

Hessischer Fußball-Verband e.V.

Otto-Fleck-Schneise 4

60528 Frankfurt

Tel.: 069 / 677 282 0

Fax: 069 / 677 282 238

www.hfv-online.de



Bildnachweise:

Getty Images: Seiten 2 unten, 3, 11, 12, 22;

Oliver Vogler: Seiten 5, 7, 22;

Adobe Stock: Seiten 1, 5, 19, 20;

Freepik: Seiten 14, 17, 25, 27, 28, 30, 31